

<b>Mitteilungsvorlage</b>	
- öffentlich -	
<b>MI-30/2018</b>	
Fachbereich	Abteilung III - Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Umweltberatung
Datum	09.10.2018
Aktenzeichen	702-25/ha
Abteilungsleiter/in	Herr Klaus Scharmann

## Gemeinde Lahnau

Rathausplatz 1-5, 35633 Lahnau  
Tel: 06441-96440, Fax: 06441-964444



Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand der Gemeinde Lahnau	15.10.2018	zur Kenntnis
Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschuss	25.10.2018	zur Kenntnis

### **Betreff:**

### **Verwaltungsbericht zur Situation der Klärschlamm Entsorgung in Lahnau**

### **Mitteilung:**

Seit dem Jahr 2012 wird der Klärschlamm der Gemeinde Lahnau durch die Firma HAUG Agrar-Service GmbH, Herxheim, völlig problemlos landwirtschaftlich verwertet. Aufgrund einer Verschärfung der gesetzlichen Vorgaben (Düngeverordnung, Klärschlammverordnung) und der damit verbundenen Reduzierung der nutzbaren landwirtschaftlichen Flächen, zeigte sich bereits im Herbst 2017 ab, dass es künftig Engpässe bei der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung geben wird. Zur Absicherung einer ordnungsgemäßen Entsorgung wurde bereits zum damaligen Zeitpunkt mit dem o. g. Entsorger vereinbart, entsprechende Kontingente in einer Verbrennungsanlage zu sichern und den Klärschlamm nur noch thermisch zu verwerten. Ab Oktober 2017 wurde der anfallende Klärschlamm über vorgenannten Entsorger in der Verbrennungsanlage RVE Reinemer GmbH, Hofheim/Ts. Thermisch entsorgt.

Am 24.05.2018 erhielt die Gemeinde Lahnau dann per Mail die Nachricht der Firma Haug, in der mitgeteilt wurde, dass die Verbrennungsanlage RVE Reinemer GmbH verkauft und eine Abnahme von Klärschlamm ab sofort nicht mehr möglich ist.

Seit diesem Zeitpunkt ist die Gemeindeverwaltung intensiv bemüht, andere Entsorgungswege für den Klärschlamm zu finden. Wie sich allerdings gezeigt hat, besteht aufgrund der neuen gesetzlichen Vorgaben deutschlandweit ein ganz erheblicher Entsorgungsengpass, da die erforderlichen Kapazitäten an Verbrennungsanlagen derzeit nicht vorhanden sind bzw. zahlreiche Kraftwerke über die Sommermonate abgeschaltet werden und somit die Lagerkapazitäten vollkommen erschöpft sind.

Um den Kläranlagenbetrieb aufrecht zu erhalten, wurde der Klärschlamm zeitweise als Nassschlamm nach Wetzlar gefahren bzw. in einem Zwischenlager übergangsweise deponiert. Trotz zahlreicher Anfragen, ist es leider nicht gelungen, eine Alternative zu der von der Firma HAUG angebotenen Klärschlamm Entsorgung in eine Rekultivierungsanlage nach Ostdeutschland (Markranstädt) zu verbringen. Der Entsorgungspreis von ursprünglich 108,00 €/t Frischmasse liegt mit dem aktuellen Entsorgungsangebot nunmehr bei 215,00 €/t. Die Preisentwicklung dieses Jahres ist anhand der beigefügten Aufstellung ersichtlich.

Mit der Firma HAUG wurde vereinbart, dass – sobald sich eine gesicherte günstigere Entsorgungsvariante ergeben sollte – ein entsprechender Wechsel erfolgt. Des Weiteren steht die Gemeinde Lahnau in intensivem Kontakt mit den Stadtwerken Gießen, die für den mittelhessischen Raum ein Projekt zur thermischen Klärschlammverwertung (Errichtung einer Monoverbrennungsanlage in Gießen mit vorgelagerter Trocknung und Phosphorrückgewinnung) planen, in dem auch die ab dem Jahr 2024 geforderte Phosphorrückgewinnung abgearbeitet werden soll. Auch planen die Stadtwerke Gießen für Kommunen, die sich an dem Projekt beteiligen, für die Übergangszeit bis zur Inbetriebnahme der Anlage eine Ausschreibung der Klärschlamm Entsorgung zu veranlassen. Sollte es den Stadtwerken Gießen gelingen, einen langfristigen und kostengünstigeren Entsorgungsweg für den Klärschlamm zu erschließen, würde die Gemeinde Lahnau entsprechend reagieren.

Wrenger-Knispel  
Bürgermeisterin